



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de

Aktenzeichen: 2018_12_03

Hagen, 03.12.18

**Anfrage zur Sitzung des Rates am 13.12.2018
hier: Windenergieplanung in Hagen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Thema Windkraft wird seit ca. 2 Jahren von den Medien verstärkt in die Öffentlichkeit getragen und erregt seither die Gemüter vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagen, die Stadtteile Hohenlimburg sowie Eilpe/Dahl hervorgehoben.

Inzwischen wurde durch die Presse bekannt, dass im Gutachten der Artenschutzprüfung – welches die potentiellen Investoren der Windkraftanlagen veranlasst hatten – die Benennung eines Rotmilanhorstes sowie der Hinweis des jährlichen Wildgänsefluges (von Hohenlimburg aus schräg über das Volmetal bis zum Sammelplatz in Breckerfeld) fehlen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Seit wann weiß die Verwaltung von dem Rotmilanhorst?**
- 2. Hat die Verwaltung das Artenschutzgutachten dahingehend vorab überprüft?**
- 3. Sollen in den vorgegebenen Flächen jeweils nur 1 Windrad oder Windräderparks errichtet werden, welche die Optik der Naherholungslandschaft noch tiefergehend zum Nachteil zweier großer Stadtteile zerstörerisch verändern würden?**
- 4. Wieviele Windräder sind in Bölling geplant?**
- 5. Sind Überprüfungen respektive Berechnungen durchgeführt worden, die beweisen, dass eine Kumulation der Lärmemissionen bei mehreren Windrädern ausgeschlossen sind?**

(Hintergrund der Frage: Wir haben von Anwohnern auf der Höhe gehört, dass durch die Windräder regelmäßig die vorgegebenen Emissionswerte überschritten werden)

6. Welchen Schutz kann die Verwaltung den Bürgern garantieren und kann zukünftig einer ähnlichen „Panne“ vorgebeugt werden?

Am Rande der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe-Dahl äußerten sich Investoren (Namen können benannt werden), sowohl Verwaltung als auch die Politik klare Zusagen gemacht hätten. Die Genese der Entstehung dieser Windräderflächen, zunächst beginnend im gesamten Stadtgebiet, danach die Konzentration auf die Waldgebiete um Hohenlimburg und Eilpe/Dahl und ein kontinuierliches Festhalten an der bestehenden Planung lässt vermuten, dass dies nicht nur Unmutsäußerungen waren.

7. Kann die Verwaltung (einschließlich die politischen Beamten der Stadt Hagen) öffentlich in der Ratssitzung ausschließen, dass derartige Absprachen oder ähnliche Zusagen erfolgt sind?

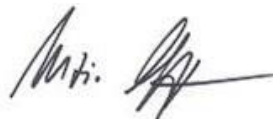
8. Überprüft die Verwaltung, ob ggf. Befangenheit bei der Abstimmung vorliegt?

Für den Fall der Ablehnung des Antrags müssen wir – ebenso wie die anderen Fraktionen – ausreichend Zeit haben, uns juristisch vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Martin Goege
Fraktionsgeschäftsführer